



STADTGEMEINDE MARIAZELL



Unser

Mariazeller Land



Foto: Fred Lindmoser/mariazellerland-blog

Der neue Gemeindevorstand der Stadtgemeinde Mariazell unter der Führung von BGM Walter Schweighofer



Drei neue Lehrlinge bei der
Stadtbetriebe Mariazell GmbH
Bericht Seite 7



Segnung der Kreuzwegstationen
in St. Sebastian
Bericht Seite 21



Führungswechsel bei Firma FMG
Fahrzeug- u. Maschinenbau
Bericht Seite 22

Gemeindezeitung der Stadtgemeinde Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1 | A-8630 Mariazell | www.mariazell.gv.at

46. Jahrgang

Oktober 2020

2. Ausgabe

Amtliche Mitteilung • Zugestellt durch Post.at • Erscheinungsort: Mariazell • Verlagspostamt: 8630 Mariazell

Vorwort des Bürgermeisters

Geschätzte Einwohnerinnen und Einwohner des Mariazeller Landes,

die Gemeinderatswahl am 28. Juni hat für das Mariazeller Land einen großen politischen Umschwung gebracht. Die ÖVP hat mit 13 von 21 Gemeinderatsmandaten einen großen Auftrag und Vertrauensvorsprung bekommen. Ich möchte mich daher an dieser Stelle nochmals sehr herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern aus unseren vier Ortsteilen bedanken und versichern, dass mein Team und ich sehr verantwortungsbewusst mit dieser Mehrheit umgehen werden.

Mit der konstituierenden Sitzung und der Angelobung am 4. August hat nun die Arbeit des neu gewählten Gemeinderates begonnen. Nach einer kurzen Einarbeitungsphase wird nun mit Hochdruck daran gearbeitet, die finanzielle Situation der Gemeinde und ihrer Nebenbetriebe zu erfassen, zu bewerten und - wenn notwendig - neu zu ordnen. Diese Arbeit wird sicherlich noch einige Zeit in Anspruch nehmen. Dies ist aber notwendig, um eine gute Planung für die Zukunft ausarbeiten zu können.

Auch die Arbeit im Gemeinderat wird neu strukturiert, indem den Fachauschüssen mehr Verantwortung und Gestaltungsmöglichkeiten übertragen werden. Es soll hier im Vorfeld von Entscheidungen das Hinzuziehen von Fachleuten in sogenannten offenen Beiräten möglich sein. Die Obmänner/-frauen dieser Fachauschüsse werden auch vermehrt Ansprechpartner bei Anliegen aus der Bevölkerung sein, und wir hoffen damit eine transparente und bürger-nahe Gemeindegemeinschaft bieten zu können.

Begonnene Projekte aus der letzten Gemeinderatsperiode werden ebenso genauestens geprüft und gemeinsam mit dem Land Steiermark korrigiert und weitergeführt. Das größte und zweifellos wichtigste Vorhaben ist sicherlich das neue Schulzentrum mit Mittelschule, Volksschule und Musikschule. Dieses Projekt befindet sich zurzeit mitten

im Prüfungsverfahren und ich hoffe, dass es zu einer positiven Beurteilung kommen wird. Knackpunkt wird sicherlich der Umbau der Musikschule sein, da diese nicht unter die Pflichtschulen fällt und so zur Gänze von der Gemeinde zu tragen wäre.

Im übrigen Jahresablauf wird sich unsere Arbeit auf die Erledigung der sogenannten Hausaufgaben konzentrieren. Hier hat sich doch einiges aufgestaut, und so wird es heuer noch zur Umsetzung einiger Straßensanierungen kommen. Die dazu nötigen finanziellen Mittel können dank Unterstützung der Bundesregierung für Gemeinden unkompliziert abgeholt werden. Des Weiteren wurde auch schon der Umbau bzw. die Neugestaltung des Bahnhofes Mariazell zugesagt - dies lässt auf eine gute Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich auch in der Zukunft hoffen.

Das Team

Keinesfalls verabsäumen möchte ich, mich beim Team der Verwaltung im Rathaus für die freundliche Aufnahme und geduldige Rücksichtnahme zu bedanken. Ich darf hier festhalten, dass mir gut ausgebildete und fachlich kompetente Mitarbeiter zur Verfügung stehen, die einen reibungslosen Verwaltungsablauf in allen Bereichen garantieren. Es ist noch kein Tag vergangen, an dem ich meine Entscheidung bereut hätte, als Bürgermeister zur Verfügung zu stehen und freue mich auf die nächsten fünf Jahre Gemeindegemeinschaft.

Covid 19

Das Mariazeller Land scheint unter einem besonderen Schutz zu stehen, da es erst einige wenige offizielle Coronafälle in unserer Gemeinde gegeben hat. Trotz des überwältigenden Ansturmes an Gästen über die Sommermonate kam es zu keinen weiteren Infektionen. Ich gehe aber davon aus, dass es - wenn man die aktuelle Entwicklung betrachtet - im Herbst und in weiterer Folge im



Winter wieder zu verschärften Maßnahmen kommen wird. Als Bürgermeister stehe ich im engen Kontakt mit allen zuständigen Behörden des Gesundheitswesens und werde Sie sofort, wenn nötig mit neuen Informationen versorgen. Mit dem Gesundheitszentrum Mariazell besteht ebenfalls ein enger Kontakt, und so hoffen wir - falls es notwendig werden sollte - rasch reagieren zu können, um bestmöglichen Schutz gewährleisten zu können. Meine Bitte an Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger des Mariazeller Landes, aber auch an jene, die unsere schöne Heimat als Zweitwohnsitz entdeckt haben: Zeigen wir Verantwortungsbewusstsein!

Das letzte halbe Jahr war geprägt von Verzicht und Veränderung in vielen Bereichen. Besonders betroffen war aber unser gesellschaftliches und soziales Leben, und es fällt schwer, die sozialen Kontakte auch in Zukunft einschränken zu müssen. Es wird an uns allen liegen, wie gut diese Krise bewältigt wird. Bitte helfen Sie mit. Halten wir durch.

Es grüßt Sie herzlichst,

Ihr Bürgermeister

Walter Schweighofer

Besuch aus Altötting

Da es nicht nur in Mariazell, sondern auch in unserer Partnerstadt Altötting einen Bürgermeisterwechsel gab, besuchte eine Delegation unter der Leitung vom Ersten Bürgermeister Stephan Antwerpen in der Zeit von 5. bis 7. September d.J. unsere Stadt Mariazell. Neben einem Besuch bei Pater Superior Mag. Dr. Michael Staberl, welcher mit einer Kirchenführung verbunden war,

konnte Bürgermeister Walter Schweighofer und eine Abordnung aus Mariazell den Gästen aus Bayern unser vielfältiges touristisches Angebot näherbringen. Bei diesem persönlichen Aufeinandertreffen der beiden Bürgermeister wurden weiters in kleineren Gesprächsrunden verschiedenste Kooperationsmöglichkeiten auf dem Sektor Sport, Kultur und Jugend ausgelotet.

Mariazell pflegt zu Altötting seit 2004 in der Arbeitsgemeinschaft „Shrines of Europe“ und seit dem Jahr 2016 im Rahmen einer Städtepartnerschaft enge Kontakte. An dieser Stelle möchten wir uns bei all jenen herzlich bedanken, die dazu beigetragen haben, dass unsere Gäste vom Aufenthalt im Mariazeller Land positive Eindrücke mit nach Hause nehmen konnten.



Fotos: Josef Kuss

Inhaltsverzeichnis

Vorwort des Bürgermeisters	2
Besuch aus Altötting	3
Aus der Gemeinde	4 - 5
Der Bauhof berichtet	6
Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH	7
Unserer Umwelt zuliebe	8 - 9
Heizkostenzuschuss	9

Plus - Minus	9
Impressum	
Redaktionsschluss	9
Komet „Neowise“	10
Die Schülerlotsen in Salzhammer sind wieder im Einsatz	10
Sommerkindergarten	11
Tagesmütter	12
Schülerhort	13
Betriebstagesstätte für Kinder	13

Die Kindergärten berichten	14 - 16
Volksschule Mariazell	16
Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell	17
Musikschule Mariazeller Land	18 - 19
Kulturelles	20 - 21
Wirtschaft	22 - 24
Gesundheit	25
Sport	26 - 28

Aus der Gemeinde

Nachstehend ein Bericht in Kurzfassung über die letzte Gemeinderatssitzung vom 27.8.2020

Punkt 1

Das Sitzungsprotokoll über die Gemeinderatssitzung vom 16.6.2020 wird genehmigt.

Punkt 2

Bei den Neuwahlen in die Ausschüsse wurden nachstehende Gemeinderäte/Innen gewählt:

1. Fachausschuss für

Kindergarten/Familien/Soziales/Gesundheit:

GR Renate Kuss (ÖVP)

GR Erika Gillich (ÖVP)

Vbgm. Johann Kleinhofer (SPÖ)

2. Fachausschuss für Bau/Raumplanung/Umwelt:

GR Albert Pollerus (ÖVP)

GR Paul Schneck (ÖVP)

GR Dominic Konrad (SPÖ)

3. Fachausschuss für

Tourismus/Wallfahrt/Wirtschaft/Verkehr:

GR Manfred Greifensteiner (ÖVP)

GK Jürgen Ebner (ÖVP)

SR Fabian Fluch (SPÖ)

4. Fachausschuss für Kultur:

Vbgm. Helmut Schweiger (ÖVP)

GR Franz Egger (ÖVP)

GR Mag. Patrick Weißenbacher (SPÖ)

5. Fachausschuss für Sport/Jugend/Freizeit:

GR Ing. Marco Schaffer (ÖVP)

Vbgm. Helmut Schweiger (ÖVP)

GR Jürgen Brandl (SPÖ)

weilers:

Prüfungsausschuss:

GR Johann Hollerer (ÖVP)

GR Norbert Gassner (SPÖ)

GR Siegfried Schneck (FhLMZ)

Schulausschuss

Gemeindevertreter:

GR Johann Habertheuer (ÖVP)

GR Erika Gillich (ÖVP)

GR Mag. Patrick Weißenbacher (SPÖ)

Gemeinderätliche Personalkommission

Dienstgebervertreter:

GR Paul Schneck (ÖVP)

GR Johann Habertheuer (ÖVP)

SR Fabian Fluch (SPÖ)



Der neu gewählte Gemeinderat - Foto: mariazellerland-blog

Punkt 3

Unter diesem Punkt werden nach der Neuwahl des Gemeinderates die Vertreter der Stadtgemeinde Mariazell in die verschiedensten Gemeindeverbände und Institutionen, wie z.B. Sozialhilfeverband Bruck-Mürz-zuschlag, Abfallwirtschaftsverband Mürzverband, Touris-muskommission, Mariazeller Land GmbH. etc. gewählt.

Punkt 4

Der Gemeinderat beschließt einstimmig einen **Sitzungs-plan** für das restliche Kalenderjahr 2020. Demnach werden Gemeinderatssitzungen zu folgenden Terminen stattfinden (Sitzungsbeginn jeweils um 18:30 Uhr):

- Donnerstag, 24. September 2020
(Anm.: verschoben auf Donnerstag, 15. Oktober 2020)
- Donnerstag, 17. Dezember 2020

Punkt 5

Ansuchen um Nutzung öffentlichen Grundes

- a) Das Ansuchen eines Besitzers um Aufstellung eines Kerzenautomaten im Bereich vor seinem Devotionalien-laden am Hauptplatz in Mariazell wurde nicht genehmigt.
- b) Der RR&G Gastro GmbH., Hauptplatz 3, Mariazell, wurde die Nutzung von öffentlichem Grund und Luftraum für die Aufstellung von zwei Tischen mit je zwei Sesseln am Gehsteig vor dem Geschäftslokal „Cafe Greißlerei zur Basilika“ vorübergehend für die aktuelle Sommersaison bis längstens 31. Oktober 2020 bewilligt.

Punkt 6

Fahrzeuganschaffung Kommunaltraktor

Es wurde beschlossen, einen neuen Kommunaltraktor Fendt Vario 516 von der Firma Roher GmbH., Wieselburg, mit einem Gesamtpreis von € 171.600,00 inkl USt. anzuschaffen.

Dieses Gerät ersetzt den bisher verwendeten Traktor Fendt 716, Baujahr 2006, der nach 14-jährigem Gebrauch am Ende der Einsatzdauer angelangt ist.

Der Kommunaltraktor ist ein unverzichtbares Gerät für die Pflege der Straßen, Gehwege, Parkanlagen und den Winterdienst.

Zur Finanzierung dieser Fahrzeuganschaffung wird ein Leasingvertrag mit der Sparkassen Leasing Süd GmbH., Graz, mit einer Laufzeit von fünf Jahren und einer monatlichen Leasingrate von € 2.443,20 inkl. USt. (unter Berücksichtigung einer Mietvorauszahlung von € 28.000,00) abgeschlossen.

Punkt 7

Musikschultarife

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die neuen Tarife der Musikschule Mariazell für das Schuljahr 2020/2021 lt. untenstehender Tabelle:

Musikschule Mariazell - Tarife Schuljahr 2020/21

	SchülerInnen	Gemeindebeitrag für SchülerInnen	Erwachsene	Gemeindebeitrag für Erwachsene
Hauptfach - Wochenstunde Einzelunterricht *	€ 492,00	€ 503,00	€ 951,00	€ 379,00
Hauptfach - Wochenstunde zu zweit oder zu dritt *	€ 463,00	€ 503,00	Entfällt	Entfällt
Kursfach (mit 4 -5 SchülerInnen) *	€ 365,00	€ 232,00	€ 365,00	€ 232,00
Kursfach (ab 6 SchülerInnen) *	€ 243,00	€ 119,00	€ 243,00	€ 119,00
Instrumentenleihgebühr Geschwistertarif (Ermäßigung)	€ 80,00 1 Kind 100% 2 Kind 80% 3 Kind u. weitere 60%	--	€ 80,00 --	--

* 1 Wochenstunde (50 Minuten)

Der Bauhof berichtet

Sanierung des Glückskreuzes in der Walstern

Bei der notwendig gewordenen Sanierung des Glückskreuzes in der Walstern wurde durch den Bauhof ein neues Fundament am ursprünglichen Standort errichtet.

Dabei wurde das Steinfundament zugehauen und für das Anbringen des Kreuzes durch die Firma Christian Gltzner zurechtgerichtet.

Eingeweiht wurde das neu sanierte Kreuz im Anschluss an die diesjährige „Krieger-Gedenk-Feier“ im Rechengraben.



Löschteich in Gollrad

Durch die Erneuerung der Ortswasserleitung hatte der Löschteich in Gollrad keine Verwendung mehr und so wurde dieser baufällig gewordene Löschteich vom Bauhof abgetragen bzw. entfernt.



Straßensanierungen

Folgende Straßensanierungsprojekte werden noch in diesem Jahr in Angriff genommen:

Ortsdurchfahrt Weichselboden im Bereich der Kirche bzw. Friedhof;

Lärchkogelstraße in Greith, Feichteggerwiesen-Siedlung in Mariazell sowie Kleinflächensanierungen in allen Ortsteilen



Blumenschmuck

Die Betreuung des Blumenschmuckes in allen Ortsteilen ist ein besonderes Anliegen des Bauhofes.

So wird der Blumenschmuck immer noch umfangreicher und in diesem Jahr waren auch private Initiativen in Gollrad (Betreuung Familien Gassner/Haas), Halltal (Herbert Fuchs) besonders motiviert. Ein recht herzliches DANKE an die Betreuer.

Gleiches gilt auch für Anrainer von öffentlichen Grundstücken, die die Pflege von Böschungen und Rasenbanketten übernehmen.



Fotos: Florian Grießl

Neues von der Stadtbetriebe Mariazell GmbH

Turbineninspektion KW Prescenyklause

Im vergangenen August wurden die beiden Maschinensätze des Kraftwerkes Prescenyklause durch die Fa. Voith überprüft.

Hierzu mussten die rund 7 m tiefen Füllkammern der Turbinen entleert und die obere Hälfte der Laufradkammer demontiert werden.

Die Inspektion wird in einem zweiten Schritt im September fertiggestellt. Vorläufiges Ergebnis der Inspektion ist, dass sich die Maschinen – bis auf wenige kleine altersbedingte Mängel – in einem tadellosen Zustand befinden.

Das Kraftwerk Prescenyklause ist seit Jänner 1987 in Betrieb.



Drei neue Lehrlinge aufgenommen

Die Lehrlinge von heute sind die Spezialisten von morgen. Der Bedarf an gut ausgebildetem Fachpersonal steigt stetig. So hat die Stadtbetriebe Mariazell GmbH ihre Rolle als Ausbildungsbetrieb im Mariazeller Land schon immer sehr ernst genommen. Aufgrund der niedrigen Schülerzahlen in der Vergangenheit war es aber oft schwer, einen geeigneten Lehrling zu finden.

Im heurigen Jahr konnten glücklicherweise drei neue Lehrlinge aufgenommen werden:

Kevin Belak hat mit der Lehre „Informationstechnologie – Systemtechnik“ in der IT-Abteilung der SBM begonnen.

David Schneck lernt „Elektrotechnik – Energietechnik“ in der Abteilung Energieservice.

Max Malesevic erweitert das Team der Elektroinstallation und lernt „Elektro- und Gebäudetechnik“.

Zurzeit werden bei der Stadtbetriebe Mariazell GmbH fünf Lehrlinge ausgebildet. Das gesamte Team der SBM freut sich über den jungen Zuwachs und wünscht viel Erfolg!

Bild rechts: unsere Lehrlinge Max Malesevic, Kevin Belak, David Schneck (v.l.n.r.)



Stellenausschreibung Elektrotechniker (m/w)

Die Stadtbetriebe Mariazell GmbH schafft Arbeitsplätze im Mariazellerland.

Aktuell wird zur Verstärkung des Elektroinstallations-Teams ein Elektrotechniker (m/w) gesucht.

Bewerben Sie sich jetzt unter 03882/2546-0 oder senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an office@sbm.or.at



**HeldInnen
von
heute**

**Achtung Brandgefahr
vermeiden ...
Batterien/Akkus **niemals**
im Restmüll entsorgen!**

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur **Sammelstelle oder zur Sammelbox im Geschäft.**

Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten
aller Sammelstellen auf elektro-ade.at



ELEKTROALTGERÄTE
KOORDINIERUNGSSTELLE
Austria GmbH

Unserer Umwelt zuliebe

Konzept zur Umsetzung des Kreislaufwirtschaftspaketes 2020 „Projekt Erlaufsee“

In der Stadtgemeinde Mariazell befindet sich das Naherholungsgebiet Erlaufsee. In der Sommersaison besuchen bis zu 1000 Badegäste pro Tag dieses Gebiet.

Entlang des Badestrandes sind ca. 30 Abfallsammelbehälter (120 l) mit Kunststoffinnensäcken aufgestellt. In den Behältern wird der gesamte anfallende Müll der Besucher gesammelt. Mitarbeiter der Stadt Mariazell tauschen nach Bedarf die Säcke. Der anfallende Müll wird als Mischmüll gesammelt und mit der kommunalen Restmüllabfuhr entsorgt.

Im Zuge des Kreislaufwirtschaftspaketes wurde ab Mitte Juli folgende Maßnahme getroffen:

Neben den Abfallsammelbehältern wurden 240 l Kermitbehälter mit Innensäcken zur Sammlung von Plastikflaschen und Getränkedosen aufgestellt. Die Säcke der Kermitbehälter werden vom Personal der Stadtgemeinde bei Bedarf gewechselt und in einem 30 m³ Abrollcontainer gesammelt. Die sortenrein gesammelten Hohlkörper (Verpackungen) sollen recycelt werden.

In der Nähe der Basilika (Wallfahrtskirche Mariazell) werden an zwei Sammelstellen versuchsweise 240 l Kermitbehälter zu den öffentlichen Abfallkörben hinzugesetzt. Diese werden ebenfalls nach Bedarf von Mitarbeitern der Stadt gewechselt und im 30 m³ Abrollcontainer gesammelt.

Ziel dieses Projektes ist es den Mischmüll zu halbieren.

Heizkostenzuschuss

Der Heizkostenzuschuss des Landes Steiermark 2020/21 kann heuer wieder

zwischen **1. Oktober 2020 und 29. Jänner 2021**

im Stadtamt Mariazell, Bürgerservicestelle, beantragt werden. Voraussetzung für die Gewährung ist der Hauptwohnsitz, keinen Anspruch auf Heizkostenzuschuss haben jene Personen, die eine Wohnunterstützung beziehen.

Als Einkommensgrenzen für die Gewährung gelten folgende Richtwerte:

für Ein-Personen Haushalte	€ 1.286,00
für Ehepaare/Haushaltsgemeinschaften	€ 1.929,00
für jedes Familienbeihilfe beziehende im Haushalt lebende Kind	€ 386,00

Für Anspruchsberechtigte kann zusätzlich auch ein Heizkostenzuschuss von der Stadtgemeinde Mariazell beantragt werden.

Unser Mariazell - Redaktionsschluss/Impressum

Redaktionsschluss für die 3. Ausgabe 2020 ist der 23. November 2020. Beiträge, die uns nach diesem Zeitpunkt erreichen, können bei dieser Ausgabe ausnahmslos nicht mehr berücksichtigt werden. Dies vor allem deshalb, weil die jeweiligen Termine für den Druck der Zeitung bereits im Voraus mit der Druckerei fixiert werden müssen. Wir bitten um Verständnis!

Medieninhaber und Herausgeber:

Stadtgemeinde Mariazell, A-8630 Mariazell. Redaktion: Stadtamt Mariazell. Verantwortlicher Redakteur: Vizebürgermeister Helmut Schweiger. Alle: A-8630 Mariazell, Pater Hermann Geist-Platz 1, Tel. 03882/22-44-210, E-Mail: helmut.schweiger@mariazell.gv.at

Hersteller:

Ing. Werner Girrer, A-8630 Mariazell, www.girrer.at

Grundlegende Richtung des periodischen Mediums:

Amtliche Berichterstattung der Stadtgemeinde Mariazell über das kommunale Leben in der Gemeinde.

Plus - Minus

Plus +++ Plus +++ Plus

Recht herzlichen Dank für die **Betreuung im Sommerkindergarten**. Die jungen Damen des Betreuungsteams waren heuer besonders kreativ und engagiert. Die Kinder dankten es schließlich damit, dass sie begeistert und mit viel Freude das bunte Programm in Anspruch nahmen.

Sandra Schmidberger

Wertvolle Dienste für die Allgemeinheit - Arbeitskräfte im Pflegedienbereich

Die Stadtgemeinde Mariazell hat höchstes Interesse darauf hinzuweisen, dass im Bereich der Pflegedienste zurzeit ein großer Bedarf besteht und möchte an dieser Stelle Interessierte dazu aufrufen, sich bei unseren Pflegedienstleistern zu bewerben!

Minus --- Minus --- Minus

Von den verschiedensten Zustelldiensten wird immer wieder beklagt, dass die ordnungsgemäße Zustellung von Paketen bzw. Post nicht immer möglich ist, weil die **Haus- und Türnummernbeschilderung** nicht korrekt oder mangelhaft angebracht ist.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner werden im eigenen Interesse gebeten, die hauseigene Beschilderung zu prüfen und notfalls zu aktualisieren.

In jüngster Zeit kommt es immer wieder zu **Ablagerungen von Essensresten** im Bereich des Bahnhofes Mariazell.

Es wird dringend darauf hingewiesen, diese Unart zu unterlassen. Außerdem wird diesem Bereich in nächster Zeit eine besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Komet „Neowise“



Foto: Hans Weissenbacher

Dieses Foto wurde am 14. Juli 2020 von der Tonionalm um ca. 23 Uhr aufgenommen und zeigt den Kometen „Neowise“.

Die Schülerlotsen in Salzhammer sind wieder im Einsatz

Nach dem Lockdown aufgrund der Covid-19-Pandemie nahmen die Schülerlotsen mit Beginn des neuen Schuljahres ihre Dienste wieder auf.

Da in Salzhammer der Schutzweg zur Bushaltestelle im Februar 2019 aufgelassen wurde, begleiten 12 ehrenamtliche Lotsen 18 SchülerInnen der Volks- und Mittelschule Mariazell sicher über die Bundesstraße.

Beginn des Dienstes ist vor Eintreffen des Schülerbusses um ca. 06:40 Uhr. Wenn in dieser Zeit der Verkehr auch noch überschaubar ist, so ist doch zu beobachten, dass durch unsere Anwesenheit Fahrzeuge das Tempo deutlich reduzieren. So denke ich, dass wir Schülerlotsen auch dazu beitragen, den Schulweg sicherer zu gestalten.

Als Koordinator dieser Gruppe möchte ich mich bei allen für die geleisteten, frühmorgendlichen Stunden bedanken, auch bei einem kurzfristigen Ausfall wird schnell und unproblematisch ein Ersatz gefunden. So fand als kleines Dankeschön vor Kurzem das zweite „Schülerlotsengrillen“ statt, bei dem wir gemeinsam einen gemütlichen Abend genossen.

Franz Tributsch für das Schülerlotsen-Team



Fotos: Franz Tributsch

Sommerkindergarten

Ahoi in der Piratenwelt Sommerkindergarten! Dieses Jahr tauchten wir in die Welt der Piraten ein und durften so viele besondere Dinge mit insgesamt 40 verschiedenen Kindern erfahren. Jeden Montag stand neben verschiedenen Bewegungsspielen ein Experiment am Programm, bei dem wir unserer Piratenfantasie freien Lauf ließen.

Dienstags konnten wir in der Piratendisco so richtig „abshaken“ und dabei die eine oder andere Zuckerwatte und den blau-grün-gelben Discosaft genießen.

Am Mittwoch verbrachten wir viele Stunden bei einer Bewegungsbaustelle im Turnsaal und jeden Donnerstag stellten wir unsere Kochkünste unter Beweis: Von einem Nockerlbuffet über einen Apfelstrudel, Waffeln, Palatschinken, Biskuitrouladenschiffen und Fischstäbchen war alles dabei. Etwas ganz Besonderes waren die selbstgemachten, bunten Nudeln, welche nach unserem Ermessen bestimmt die längsten der Welt waren. Danke für die Nudelmaschine, liebe Sabine.

Freitags machten wir immer einen Ausflug. Wir machten uns auf den Weg in die Salzaklamm zu einem Wald- und Badetag, wo wir sogar bei Rafi zuhause die Hühner besuchen durften und auf eine Jause eingeladen wurden - danke. Bedanken möchten wir uns auch bei Kleini für die Einladung in die Biber-Wasserwelt auf der Bürgeralpe. In der darauffolgenden Woche durften wir mit den Elektroautos im Verkehrsgarten fahren, wofür wir uns bei Andi bedanken möchten.

Einen Badetag mit Spiel, Spaß und Action verbrachten wir auch bei uns zuhause.

Als Abschluss unserer Piratenzeit feierten wir ein Piratenfest mit einem Airbrush-Tattoo, einem Naschbuffet, einem Parcours, vielen aufregenden Kleinigkeiten und einer Schnitzeljagd als Schatzsuche. Sogar unsere Jause ließen wir uns auf eine ganz besondere Art schmecken: Wie Piraten aßen wir unsere selbstpanierten Schnitzel am Boden ohne Besteck. Das Highlight beim Piratenfest war mit Sicherheit die Mutprobe mit unseren beiden Überraschungsgästen. Danke für eure Zeit.

Unsere persönliche Lieblingszeit am Vormittag war jedoch der tägliche Morgenkreis, welcher mit Fingerspielen, Liedern und unserem wilden Piratengedicht zu einem gemeinschaftsfördernden Ritual wurde.

Abschließend verabschiedeten wir uns mit einem „Piraten-Ahoi“ und sehen uns hoffentlich im nächsten Jahr wieder!

Eva & Lena Bröderbauer



Fotos: Eva & Lena Bröderbauer

Tagesmütter

Summ, Summ, Summ – die Bienen fliegen herum

In Nachbars Garten ist es nicht zu überhören. „Hurra! Die Bienen sind wieder da!“ Aber Vorsicht! Was ist denn heute bloß los? Die Königin bekommt ihren Punkt aufgeklebt - dieses Jahr ist er blau. Dafür öffnet die Imkerin den Schaukasten und alle Bienen schwirren aus. Unsere Nachbarin hat sich eine lustige Verkleidung übergestülpt - es ist der Imkerschutz mit Hut und Schleier.

Nachdem sich das kleine Bienenvolk wieder beruhigt hat, dürfen wir näherkommen und uns alles genau ansehen. Die Waben, in die die Königin ihre Eier legt. Die Larven, die von den Jungbienen gefüttert werden. Die männlichen Bienen, die man Drohnen nennt. Die Pollensäckchen, die die Arbeiterbienen bei der Nahrungssuche an ihren Beinen haben und beim Sammeln so ganz nebenbei die Früchte bestäuben. Ohne Bienen würde es also keine Früchte geben!

Als wir später durch den wunderbar duftenden Blumen-garten spazieren, kommen wir auch noch zum Bienenhaus, das inzwischen bereits aufgestockt wurde. So fleißig waren sie schon, die kleinen Tierchen!

Zuhause angekommen sind nun wir dran, aktiv zu sein! Nachdem wir das Buch vom „Urlaub am Bienenhof“ durchgelesen haben, versuchen wir Rätsel rund um die Biene zu lösen. Eifrig bauen wir einen Bienenkorb, gestalten Bienen aus Klorollen, bemalen Waben und viele bunte Blumen. Wir backen Honiglebkuchen und bereiten uns so auf unser Bienenfest vor.

Mit Bienenfühlern und Blumenkränzen geschmückt singen und tanzen wir zu unseren Lieblingsliedern. Für unsere Bienenjause muss der Tisch besonders hübsch geschmückt sein. Alle helfen mit und so lassen wir uns Honigbrote, selbstgemachte Honiglimonade, Honigmelone, Apfelkuchen und unseren Lebkuchen gut schmecken! Unsere Klorollenbienen füllen wir noch mit „süßem Bienennektar“, ehe sie mit den Kindern nach Hause fliegen.

Ein gelungenes Fest geht zu Ende, doch unser Interesse an Bienen bleibt bestehen und es gibt noch viel zu tun!

Immer öfter können wir im Wald und auf der Wiese entdecken, wie viel verschiedene Bienenarten es gibt. Ab jetzt wollen wir uns dem Bienenschutz widmen, bauen Insektenhotels aus Dosen und säen Bienenfutterblumen.

Wir bekommen köstlichen Honig und gut duftendes Bienenwachs, aus dem wir uns demnächst Kerzen drehen werden. Wenn viele Menschen Bienen schützen, können wir uns auch weiterhin Früchte wie Äpfel, Birnen und Kirschen schmecken lassen.

Claudia Ofner, Tagesmutter in Mariazell

Fotos: Tagesmütter Steiermark-Mariazell



Schülerhort

Kaum zu glauben, aber schon ist die erste Woche nach den Sommerferien im Hort wieder um. Auch einige Änderungen hat es gegeben: da Birgits Karenzvertretung Anna ihren Wohnsitz gewechselt hat, werden die Hortkinder nun von Andrea vom Kindergarten St. Sebastian betreut. Die Kindergarten- und Hortpädagogin ist Mutter von zwei erwachsenen Söhnen und wohnt mit ihrem Mann seit 2016 in der Rasing.

Derzeit sind elf Schulkinder im Hort eingeschrieben, fünf sind dieses Jahr neu hinzugekommen, vier davon aus der ersten Klasse.



Das herrliche Spätsommerwetter hat uns gleich am ersten Schultag in die Salzaklamm zum Pritscheln geführt. Ein Ausflug zum großen Spielplatz sowie Eisessen am Hauptplatz sind ebenfalls am Programm gestanden, immerhin wollen wir Tage mit wenig bis gar keiner Hausübung sinnvoll nutzen.

Wenn die Hausaufgaben erledigt sind, können wir unsere Freizeit unter anderem im Turnsaal oder im Garten verbringen, wo auch neue Spielgeräte auf uns warten. Twistball ist sehr beliebt und der neue Tischtennistisch wird auch bald eingeweiht.



Fotos: Andrea Frycer

Betriebstagesstätte für Kinder

Im Februar dieses Jahres wurde unsere Betriebstagesstätte für Kinder von 0 – 14 Jahren am Sonnenweg in St. Sebastian feierlich eröffnet.

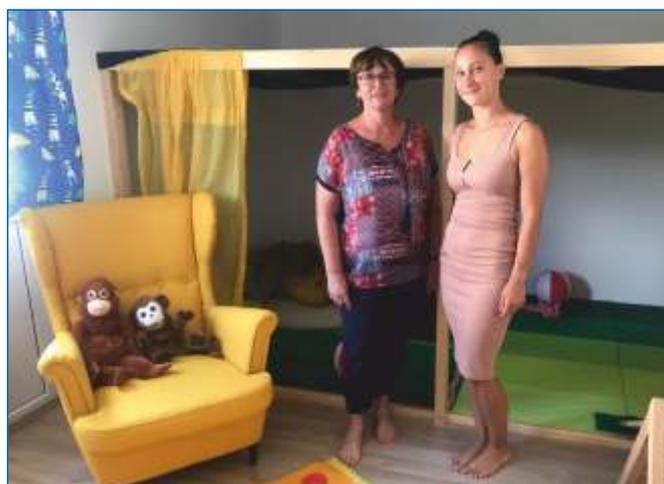
Die Tagesmütter Ingrid und Rosi betreuen sechs Kinder in einer großen, liebevoll und kindgerecht adaptierten Wohnung und freuen sich, Sie über Betreuungsmöglichkeiten informieren zu können.

Bei Interesse laden wir Sie herzlich ein, Ingrid und Rosi in der Betriebstagesstätte zu besuchen.

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung unter 0650/388 28 90.

Herzlichen Dank!

Foto: Betriebstagesstätte St. Sebastian



Die Kindergärten berichten

Kindergarten Gußwerk

Im letzten Kindergartenjahr hat die Sommerzeit doch noch einiges für uns bereit gehalten. Wir machten einige Ausflüge und genossen die restliche Zeit des Kindergartenjahres 2019/20.

Ein Besuch zur Rettung war leider nicht möglich, aber ein Besuch der Rettung bei uns schon! An diesem Tag warteten die Kinder schon gespannt, und tatsächlich, auf einmal hörten wir das Folgetonhorn und sahen das Blaulicht in der Ferne. Zuerst hörten wir interessante Dinge über das Rote Kreuz, bekamen coole Verbände und durften sogar die stabile Seitenlage üben. Danach konnten wir das Rettungsauto genauer unter die Lupe nehmen, einiges ausprobieren und eine Runde mitfahren. Ein herzliches Dankeschön an Patrick Wallmann, Antonia Wallmann und Thomas Teis für eure Zeit!

Unsere mutigen und tüchtigen Schulkinder trauten sich auch heuer wieder im Kindergarten zu übernachten. Bei der Übernachtung hatten wir viel Spaß, spielten tolle Spiele, aßen gute Pizza, machten eine spannende Fotorallye mit anschließender grusliger Mutprobe und „besuchten“ das Kindergartenkino.

Danke an Edi für die leckeren Pizzen und an alle, die bei dieser Übernachtung geholfen haben.

Gegen Ende des Kindergartenjahres feierten wir gemeinsam mit Pater Christoph unseren Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche Gußwerk unter dem Thema „Gottes bunter Garten - Angenommen, Begleitet, Gewachsen, Geliebt!“

Da die Tage nun auch endlich ein wenig heißer wurden, konnten wir endlich die Wasserrutsche auflegen und die Becken mit Wasser befüllen. Da ging der Pritschel-Spaß richtig los!

Bevor die Sommerferien starteten machten wir noch einen Ausflug zu Nina nach Hause. Tüchtig gingen wir vom Bahnhof bis zum Erlaufsee. Auf unserer Wanderung machten wir kleine Zwischenstopps, um die Enten zu beobachten und selbst mit den Füßen ins kalte Nass zu hüpfen. Bei Nina zu Hause angekommen, gab es eine leckere Würsteljause und Eisnachtisch. Danach konnten wir uns auf der Wasserrutsche und im Pool richtig toll abkühlen und hatten großen Spaß.



Fotos: Nina Gillich

Zu Mittag kamen dann auch die Eltern. Gemeinsam verabschiedeten wir uns von unseren Schulkindern mit Herzenswünschen. Wir wünschen Lea, Sarya, Albrecht, Jan, Hannah, Jakob, Florian, Laura und Gregor alles Gute für die Schule und Gottes Segen auf all ihren Wegen!

In der Verlängerung wollten wir natürlich auch noch etwas erleben. So besuchten wir den Bauernhof Feldbauer, wo uns Birgit Eder einen tollen Einblick in den Alltag eines Bauernhofes gab, uns faszinierende Tiere zeigte und uns ganz schöne Erlebnisse zauberte. Nochmal ein riesengroßes Dankeschön dafür.

Auf die Bürgeralpe verschlug es uns ebenfalls. Wir durften mit der neuen Gondel fahren und verbrachten einen schönen Tag im Holzknichtland und Biberwasser.

Danke für die Einladung, lieber Johann Kleinhofer!



Nun starteten wir wieder in ein neues märchenhaftes Kindergartenjahr. Wir begrüßen unsere acht neuen Kinder und freuen uns auf tolle gemeinsame Momente und Erlebnisse.

Am ersten Kindertag hatten wir viel Spaß, erkundeten den Kindergarten und lernten die anderen Kinder kennen. Im Turnsaal wartete sogar eine kleine Überraschung auf uns. Denn unsere Mama hat uns dort etwas bereitegelegt. Ein schön gestaltetes Haus mit unseren Fotos dabei. Wir freuten uns sehr und waren dadurch gut gestärkt für die restliche erste Woche.

Am Ende der Woche tauchten wir auch das erste Mal in unser Jahresthema ein und besuchten einen guten Freund im Märchenland.

Fotos: Nina Gillich



Kindergarten Mariazell

Im heurigen Kindergartenjahr beginnen wir mit 38 Kindern, d.h. 24 Kinder sind in der blauen Gruppe und 14 Kinder (drei unter 3-jährige) in der grünen - alterserweiterte Gruppe. Bis Dezember kommen noch zwei Kinder dazu.

Unser Jahresthema lautet:

„IRGENDWIE ANDERS – Vielfalt leben und schätzen“

- Wir wollen uns gegenseitig helfen – Verantwortung übernehmen
- Gleiche Chancen für jedes Kind
- Selbstsicherheit und Selbstbewusstsein finden
- Jeder darf anders sein und gehört trotzdem dazu



Fotos: Sabrina Gawriloff, Irmí Wessely



Kindergarten St. Sebastian

Komm mit Zilly und Zingaro in ein zauberhaftes Kindergartenjahr...

Mit sehr viel Schwung starteten wir mit Zilly, der Zauberin und ihrem Kater Zingaro in ein „zauberhaftes“ Jahr.

Zurzeit besuchen 18 Kinder unseren Kindergarten. Unser Jahresschwerpunkt lautet:

SPRACHE und KREATIVITÄT.

Die Sprache ist das wichtigste Verständigungsmittel zwischen Menschen.

Der Erwerb der Sprachkompetenz ist eine Schlüsselqualifikation und zugleich eine Grundlage für die Persönlichkeitsentwicklung des Kindes.

Weiters steht Sprachentwicklung im engen Zusammenhang mit Wahrnehmung, Bewegung, Denkfähigkeit und emotionaler Entwicklung.

Zilly und Zingaro werden uns im Jahresablauf begleiten und wir freuen uns schon auf viele, schöne, spannende... Erlebnisse.

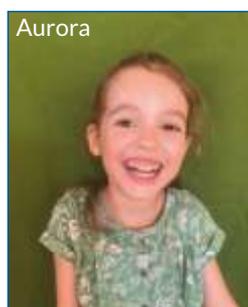
Im Sommer war unser Bauhofteam sehr fleißig, denn wir haben einen neuen Gartenzaun bekommen. Auch ein Bodentrampolin wurde im Garten eingebaut.

DANKE an alle Beteiligten!

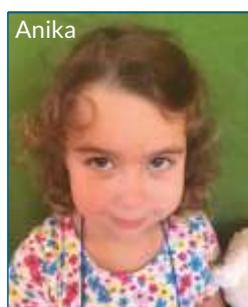
Schön, dass du da bist...

Liebe Aurora, Anika, Mia, Paula und lieber Nico!

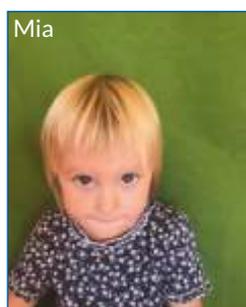
Von Herzen freuen wir uns auf ein Jahr, in dem wir **GEMEINSAM** mit Zilly & Zingaro auf Entdeckungsreise gehen können.



Aurora



Anika



Mia



Paula



Nico

Fotos: Sabine Bröderbauer

Volksschule Mariazell

Am 14. September starteten wir mit Elan und Energie unser neues Schuljahr 2020/21 – etwas anders als gewohnt!

Mit Sicherheitsabstand, Hygienevorschriften, Ampelsystem und Masken...

Den Montag begannen wir mit einer Wort-Gottes-Feier am St. Lambrecht Platz. Gott sei Dank war das Wetter herrlich, und wir konnten mit Liedern, Gebeten und einem Segen die erste Schulwoche anfangen.

Wir unterrichten in diesem Jahr 116 Kinder in acht Klassen. Zu unserem Team gehören die klassenführenden Lehrerinnen: Hillamaria Kriener, Susanne Leodolter, Edith Kleinhofer, Mag. Katharina Grießl, Alexandra Gillich, Mag. Marlene Schruf und Elisabeth Jonser, sowie Corina Kraft und Thomas Flamm als Religionlehrer und Carola Gelbmann und Mona Ofner für die Deutsch-, Leseförder-, SPF- und Sprachheilstunden.

Zu Redaktionsschluss war noch nicht sicher, ob und welche Lehrerin die Klassenführung der 3b übernimmt. Die Stelle wurde zwei Mal ausgeschrieben, und wir hoffen, bald eine neue Kollegin begrüßen zu dürfen.

Wir bieten den Kindern heuer wieder die unverbindliche Übung „Englisch“ an, sowie einen Sprachförderkurs für die Kinder mit einer anderen Erstsprache als Deutsch.

So hoffen wir trotz aller Auflagen und Beschränkungen auf ein erfolgreiches, harmonisches und interessantes Schuljahr und bitten um die bereits bewährte Unterstützung und gute Zusammenarbeit!



VDOSR Christina Lasinger für das Team der VS Mariazell

Für mich selbst war dieser Schulbeginn der letzte. Ich werde noch die herausfordernden Arbeiten im September und Oktober machen und mich dann im 45. Dienstjahr, davon die Hälfte als Schulleiterin, ab 1. November in die Pension verabschieden. Da heuer erstmals Herbstferien verordnet wurden, wird mein letzter Schultag der 23. Oktober sein.

Ich bedanke mich jetzt schon bei allen, die mich unterstützt und begleitet haben, sodass ich die Schule gut übergeben kann.

Foto: VS Mariazell





Mittelschule Mariazell Polytechnische Schule Mariazell



„Lehren heißt, ein Feuer entfachen, und nicht, einen leeren Eimer füllen.“

Unter diesem Motto wollen wir in ein „feuriges“, harmonisches und coronabedingt spezielles Schuljahr 2020/21 starten.

Auch heuer sind unsere Schülerzahlen leider zurückgegangen. Im Schuljahr 2020/2021 besuchen 92 Schülerinnen und Schüler die Mittelschule Mariazell und 18 Schülerinnen und Schüler die Polytechnische Schule. In jedem Jahrgang führen wir eine Klasse. Mit der Schulleitung sind insgesamt 14 LehrerInnen am Standort tätig.

Was gibt es Neues?

Herrn Lukas Engl, Frau Lisa Kos und Frau Barbara Schmieder hat es in die Heimat gezogen. Unser Team verstärkt nun Frau Lydia Troppacher, die wir sehr herzlich willkommen heißen.

Frau Elisabeth Orttenburger trat ihren Ruhestand an und darf jetzt nach langem, frohen Schaffen ihre Pension genießen. Sie hinterlässt eine große Lücke, hat aber versprochen, uns immer mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Wir wünschen Frau Orttenburger alles Gute und vor allem viel Gesundheit auf ihrem neuen Lebensweg!

Frau Anna Lechner hat die Schulleitung zurückgelegt, bleibt der Schule aber Gott sei Dank als Lehrerin und Stütze der neuen Schulleitung erhalten. Ich, Michaela Schimmer, die mit der Schulleitung der Mittelschule Mariazell betraut wurde, freue mich sehr, in so einem engagierten, begeisterungsfähigen Team arbeiten zu dürfen.

Mit dem „Pädagogik-Paket neu“ wurde die „Neue Mittelschule“ in „Mittelschule“ umbenannt. Das bedeutet, dass es ab heuer zwei Leistungsniveaus geben wird.

Ab der 6. Schulstufe werden die SchülerInnen den Gruppen „Standard“ und „Standard AHS“ zugeordnet. SchülerInnen können während des Schuljahres von einem Niveau in das andere wechseln, unter Ausschöpfung aller zur Verfügung stehenden Fördermaßnahmen.

In jeder Gruppe gibt es eine 5-teilige Notenskala. So würde zum Beispiel ein Gut in der „Standard“ Gruppe einem Genügend in der „Standard AHS“ Gruppe entsprechen und ein Nicht Genügend in der „Standard AHS“ Gruppe, je nach Leistungsstand, einem Befriedigend in der „Standard Gruppe“.

Die 5. Schulstufe wird im Team unterrichtet, wie wir es in der NMS gewohnt waren.

In der Polytechnischen Schule gibt es heuer einen neuen Lehrplan mit schulautonomen Fachbereichen. Pflichtgegenstände, die alle SchülerInnen machen müssen und je nach Wunschberuf den Cluster Technik, der Holz, Bau und Metall beinhaltet, und den Cluster Dienstleistungen, in den Handel, Büro, Tourismus und Gesundheit fallen.

Eine neue Schulhomepage ist in Erarbeitung. Diese soll ab November in Betrieb sein.

Coronabedingt können wir leider noch nicht sagen, ob Schulveranstaltungen heuer stattfinden können. Spontanität wird unser ständiger Wegbegleiter sein.

Wir starten in ein Schuljahr, das uns coronabedingt vor viele Herausforderungen stellen wird, weil niemand so wirklich weiß, was auf uns zukommt.

Mit Humor, Achtsamkeit, Flexibilität, starken Nerven und Teamgeist werden wir gemeinsam alle Situationen gut meistern!

In diesem Sinne wünschen wir uns allen einen guten Start!
Das Team der Mittelschule Mariazell

Minigolf meets NMS

„Wer aufhört, besser werden zu wollen, hört auf, gut zu sein.“

Wie schon Maria von Ebner-Eschenbach einst sagte, sollte es im Leben das Ziel sein, besser zu werden, indem man viele Erfahrungen sammelt. Nicht nur das Lernen selbst ist in der Schule wichtig und prägt das Leben der Jugendlichen, sondern auch die gemeinsamen Erlebnisse der SchülerInnen und deren Gemeinschaft.

So war es der Neuen Mittelschule immer wieder eine Freude, den Minigolf-Platz in Mariazell zu besuchen und die Schläger zu schwingen. Einmal gelang es beim ersten Schlag, dann doch wieder erst beim Siebenten. Trotz allem standen die Freude und der Spaß im Vordergrund.

Aus diesem Grund durften die 3. Klassen der NMS im Schuljahr 2019/20 mit der Minigolfanlage und unserem Ansprechpartner Mario Gugrell kooperieren und sich künstlerisch austoben. Ziel der Kooperation war es, das Minigolfspielen aus der Sicht der SchülerInnen zu beschreiben und zu zeichnen. Viele einzelne kreative Zeichnungen, aber auch Gruppenbilder entstanden dabei, der Kreativität wurden keine Grenzen gesetzt. Die Werke können beim Minigolf-Platz besichtigt werden. Die Kinder gingen natürlich nicht leer aus, jeder bekam ein kleines Dankeschön und auch ein Kreativ- und Genauigkeitspreis wurde vergeben.

Wir freuen uns immer wieder, den Minigolf-Platz in Mariazell zu besuchen und wir hoffen noch auf viele weitere „Minigolf-Stunden“.



Foto: Stefanie Grabner

Musikschule Mariazeller Land

Übertritts- und Leistungsabzeichenprüfungen

12 MusikschülerInnen stellten sich am 29. Juni 2020 trotz zweimonatiger „coronabedingter“ Fernunterrichtszeit in den drei Stufen Junior, Bronze und Silber den Übertritts- und Leistungsabzeichenprüfungen. Erstmals seit der Umbenennung von Jungmusikerleistungsabzeichen auf Leistungsabzeichen und der damit verbundenen „Öffnung“ der Prüfungen für „über 24-Jährige“, absolvierte die erwachsene Musikschülerin Angela Doberer die Silberprüfung. Sie ist seit 2010 Querflötistin der Stadtkapelle Mariazell. Alle Prüflinge meisterten sowohl den theoretischen als auch den praktischen Teil problemlos und schlossen die Prüfung mit gutem oder ausgezeichnetem Erfolg ab! Die vorbereitenden Lehrer: Mag. Zivile Pirkwieser, ML Claudia Prammer, Mag. Markus Adam BA, Mag. Klaus Fürstner, Dir. Mag. Hannes Haider und Mag. Peter Vami BA.

Ausgezeichnete Musikschulabschlussprüfung

Die Querflötistin Beatrice Kalteis aus der Klasse ML Claudia Prammer ist die zweite Absolventin der Musikschule Mariazellerland in diesem Schuljahr. Sie überzeugte am 30. Juni die Prüfungskommission durch große Musikalität und ausgereifte Technik. Werke aus der Barockzeit (Johann Sebastian Bach) über Klassik (Wolfgang Amadeus Mozart) bis hin zur Moderne (Arthur Honegger) wurden von ihr überaus gefühlvoll dargeboten. Sie erhält dafür auch das goldene Leistungsabzeichen des Blasmusikverbandes.

Ein neues Musikschuljahr

Ohne größere Schwierigkeiten begann für die Musikschule Mitte September das neue Schuljahr. Strenge Hygieneregeln, das Maskentragen außerhalb der Klassen und das Abstandhalten sind schon fast zur Normalität geworden. Ensembleproben dürfen nun wieder abgehalten werden und auch Vorspielstunden und Konzerte, solange diese den jeweils aktuellen Covid-19-Verordnungen entsprechen.

Im Lehrerteam der Musikschule gab es Anfang Oktober zwei Veränderungen: Die in Wien ansässige Geigenlehrerin Silvia Kanicki hat in Deutsch Wagram eine Unterrichtsstelle bekommen und E-Gitarrenlehrer Mag. Peter Schroll wurde am BORG St. Pölten mit einem Vollvertrag bedacht. Für beide Lehrer werden in den kommenden Tagen in Hearings qualitätsvolle NachfolgerInnen ermittelt werden.



Die vom Land Steiermark festgesetzte Erhöhung der Elterntarife wurde wieder mit + 2.0 % festgesetzt. Es gibt aber neben der von der Gemeinde gewährten Familientarifermäßigung wieder die Möglichkeit, vom Land Steiermark eine zusätzliche Mehrkinder-Förderung in Anspruch zu nehmen. Anträge dazu liegen in der Musikschuldirektion auf.

Die Musikschule ist auch ein wichtiger Faktor im Veranstaltungsleben des Mariazellerlandes, wie die folgenden Zahlen belegen: 38 „hauseigene“ Veranstaltungen und 20 Mitwirkungen bei externen Veranstaltungen. Obwohl es „coronabedingt“ von Mitte März bis Anfang Juli ein Verbot gab, wurden im Schuljahr 2019/2020 insgesamt wohl wieder geschätzte 7000 Besucher/Zuhörer musikalisch erreicht! Dafür sei vor allem den Musikschullehrern gedankt, die neben der regulären Unterrichtstätigkeit, meist in ihrer Freizeit, Ensembleproben abhalten und die SchülerInnen in weiterer Folge auch zu den Veranstaltungen begleiten.

Am 29. September wurde wieder der alljährliche „Tag der Musikschule“ im Raiffeisensaal abgehalten. Bei einer „Quizreise ins Musikland“ wurden 130 Volksschülern des Mariazeller Landes die verschiedenen Instrumente von den Musikschullehrern vorgestellt.

Nach dem großen Erfolg der ersten Auflage des Zitherkurses im Vorjahr veranstaltete die Musikschule auch heuer wieder einen dreitägigen Zitherworkshop. Am ersten Oktoberwochenende wurde mit Kursen, Konzerten, Instrumenten- und Notenausstellungen diesem wunderbaren Instrument wieder zu mehr Wertschätzung verholfen.

Der Begabtenförderungsfonds für talentierte junge Musiker der Region Mariazellerland übergab bei einem feierlichen Konzert am 3. Oktober wieder finanzielle Unterstützungen an zahlreiche Musikerschüler. Erfolgreich abgelegte Prüfungen oder Wettbewerbsteilnahmen, der Besuch von Fortbildungskursen oder Seminaren und der Ankauf von hochwertigen Instrumenten sind die Vergabekriterien dieses Fonds.

Unser traditionelles Adventkonzert ist heuer am Montag, dem 7. Dezember im Volksheim Gußwerk geplant. Um die Abstandsregeln einhalten zu können, wird die Veranstaltung höchstwahrscheinlich auf zwei Kurzkonzerte aufgeteilt werden (nähere Informationen folgen zeitgerecht).



Für Montag, 1. Februar 2021 wäre wieder ein „Faschingskonzert“ der SchülerInnen und LehrerInnen im Raiffeisen-saal geplant.

Abschließend möchte ich wieder einen besonderen Dank an unsere Schulwartin Riki Doberer und an die Leiterinnen, die Lehrerinnen und Lehrer der Pflichtschulen sowie an die Kindergärten der Region für die gute Zusammenarbeit aussprechen. Ein Dankeschön auch an den neuen Bürgermeister Walter Schweighofer, der eine überaus positive Einstellung zur Musikschule bekundet hat und sich schon tatkräftig für den dringend benötigten Umbau/Renovierung der Musikschule einsetzt.

Die aktuellen Veranstaltungshinweise sowie Berichte und Wissenswertes über die Musikschule können sie auch unserer Homepage www.mariazell.at/musikschule entnehmen.

Ein lehrreiches, interessantes Musikschuljahr bei bester Gesundheit wünscht das Lehrerteam und

Mag. Hannes Haider

Fotos: Mag. Hannes Haider



Hier spielt die

MUSIK!

Alle Musiklehrerinnen und -lehrer verfügen über einen Kunstuniversitäts-Abschluss und freuen sich auf Anfänger, Fortgeschrittene und Profis. Dazu bereichern Ensembles, Theoriestunden, Kreatives, Proben, Auftritte, Projekte und Ausflüge den Unterricht.

INSTRUMENTALANGEBOT

Klarinette, Trompete, Gitarre, Klavier, Blockflöte, Saxofon, Waldhorn, Violine, Flügelhorn, Okarina, Steirische Harmonika, Hackbrett, Tuba, Posaune, Schlagzeug, Tenorhorn, Gesang, Keyboard, Jagdhorn, Querflöte, Zither, Stimmbildung, Harfe

WISSENSWERTES

Alter 2 bis 99 Jahre

Schnuppern bis Mitte Oktober

Familienermäßigungen
bis zu -60%

Schulkostenbeitrag

€ 24,- bis 49,- mtl.
Erwachsene: € 95,- mtl.

Leihinstrumente
vorhanden

GRUPPENUNTERRICHTSANGEBOT

Elementare Musikpädagogik (derzeit nur Wartelisten)

Musikmäuse (2 bis 4 Jahre)

Tanzmäuse (4 bis 6 Jahre)

Instrumentenkarussell (derzeit nur Warteliste)

ab 5 Jahren

Kinderchor

ab 7 Jahren

Frauenchor „Chorallen“

ab 14 Jahren

Mariazellerland Chor

Rockband und Streichensemble



INFOS

Dir. Mag. Hannes Haider

Tel.: 0676 36 13 267

E-Mail: musikschule@mariazell.at

Web: www.mariazell.at/musikschule

Kulturelles

Das Mariazeller Heimathaus

Das heutige „Mariazeller Heimathaus“ wurde im frühen 17. Jahrhundert als „Unters Spital - Bürgerspital“ erbaut. Als soziale Einrichtung, als Spital, Armen- und Siechenhaus wurde es von der Kirche und der Gemeinde zur Versorgung der Ärmsten geschaffen. Ebenfalls wurden hier auch Prozessionen zusammengestellt, um von hier - unter feierlichem Glockengeläut - singend und betend mit Fahnen und Tragemadonnen über die Wiener Straße zur Gnadenmutter von Mariazell in die Basilika einzuziehen.

Als nach Errichtung eines moderneren Altersheimes das Armenhaus aufgelassen wurde, bot sich dieses im Jahre 1967 - über die Jahrhunderte baulich unverändert - als passender Rahmen für ein Heimatmuseum an. Als „Heimathaus“ dokumentiert es nun in zahlreichen Schau-räumen, welche sich über fünf Geschosse erstrecken, die vielfältige Geschichte von Mariazell. In verschiedene Sachgebiete gegliedert, wird den Besuchern die Geschichte der Wallfahrt zur „Mariazeller Gnadenmutter“, altes Brauchtum und aussterbendes Handwerk, Jagd, Alm- und Holzwirtschaft nähergebracht. Ebenso sehenswert sind die im Stadtmuseum befindlichen Gegenstände über den Bau und die Elektrifizierung der Mariazellerbahn.

Das nun neue, auch durch eine EU-Leaderförderung unterstützte Naturkundemuseum im Heimathaus gewährt einen Einblick in die vielfältige Geschichte des Wallfahrtsortes und seiner Umgebung: Exponate wie römische Münzen und Gegenstände der Keltenzeit sowie geologische Exponate und Höhlenfunde zeugen von der anfänglichen Besiedlung des Gebiets. Ergänzt wird die Ausstellung mit zahlreichen interaktiven Anwendungen, vom Vogelquiz bis hin zu den Duftstationen des Waldes. Xylotheken sollen den Besuchern helfen, heimische Holzarten vom Samen bis hin zur Frucht zu erkunden und aus Kunstharz gefertigte Blumenmodelle veranschaulichen die Vielfalt der Flora aus der Region.

Das Mariazeller Heimathaus bietet im Museum sowie bei den Stadtpaziergängen Führungen durch die wechselvolle Geschichte der Region zwischen Hochschwab und Ötscher an. Wir suchen Verstärkung für unser ehrenamtliches Führungsteam. Unterstützen Sie uns bei dieser Tätigkeit und werden auch Sie Museumsmitarbeiter für diese interessante touristische Aufgabe.

Bei Interesse kontaktieren Sie unseren Obmann Andreas Schweighofer unter der Rufnummer 0664 / 12 71 753.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.



Foto: Mariazeller Heimathaus

Kreuzweg St. Sebastian

Im Rahmen der „Tatort Jugend“-Projekte wurde bereits Ende September 2017 damit begonnen, den Kreuzweg unweit der Sebastiankapelle zu revitalisieren. Drei Jahre danach, am 19. September 2020, fand nun mit der Segnung der Kreuzwegstationen der Projektabschluss statt. Pater Christoph führte diese Segnung im Rahmen einer kleinen, durch Corona bereits schon einmal verschobenen Feier durch. Karl Hollerer brachte die Historie dieses Kreuzweges näher und der Restaurator Peter Ledolter erörterte die durchgeführten Schritte der Restaurierungsarbeiten der Glaubensbilder. Justus Schweighofer bedankte sich bei den vielen Helfern, Sponsoren und vor allem bei der Familie Hollerer, welche dieses Projekt gemeinsam verwirklichten.

Die Projektidee stammt ja von Justus Schweighofer, der den verwachsenen Kalvarienberg mit den vermoderten Kreuzen und Glaubensbildern im Wald beim Spaziergehen gefunden hat.

Das Projekt wurde bereits mit dem „TrauDi“-Förderpreis ausgezeichnet. Dieser Preis wird an Kinder vergeben, die regionale, nachhaltige Projekte initiieren und bei der Projektdurchführung aktiv mitwirken. Justus Schweighofer durfte die steiermarkweite Auszeichnung bereits im Dezember 2017 im feierlichen Rahmen entgegennehmen.

Der erste Meilenstein war es, den Berg für BesucherInnen wieder begehbar zu machen – dafür wurde der gesamte Weg von der Landjugend Mariazellerland ausgeschnitten. Dem folgte das Betonieren von Fundamenten, in denen die Glaubensbilder und Kreuze nachhaltig verankert wurden.

Die Glaubensbilder und die kunstvoll geschmiedeten Kerzenhalter wurden vom Restaurator Peter Ledolter und Christian Glitzner professionell renoviert, die Kreuze sowie die Tafeln für die Bilder wurden wiederum von der Landjugend unter fachmännischer Anleitung von Christian Eisler aus Holz gefertigt.

Die Familie Hollerer möchte als Grundeigentümer den Kreuzweg vor allem der Bevölkerung und den Wallfahrern, die entlang der Via Sacra nach Mariazell kommen, frei zugänglich machen und hofft, hier ein kleines Stück Mariazeller Geschichte für die nächste Generation erhalten zu haben.



Fotos: Josef Kuss

Wirtschaft

Führungswechsel bei FMG

Nicht ohne Stolz kann Martin Goldgruber behaupten, „sein“ Unternehmen, die FMG Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH zu einem der führenden Unternehmen im Bereich Fahrzeugbau, Maschinenbau, Spezialfahrzeuge und vor allem Unimog- und LKW-Aufbauten gemacht zu haben.

Seit der Gründung im Jahr 1995 hat er als Geschäftsführer und Eigentümer der FMG die Firma maßgeblich gestaltet und gelenkt und das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist. Nach 25-jähriger Tätigkeit im stetig wachsenden Unternehmen hat Martin Goldgruber nun mit 31. Juli 2020 seine Agenden komplett zurückgelegt und die Führung der FMG GmbH an seine engsten Mitarbeiter weitergegeben.

Am 1. August 2020 übernahmen Hr. Ing. Martin Schenner und Hr. Christian Prammer die Geschicke der FMG Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH als Geschäftsführer, wobei Hr. Schenner zukünftig für alle Vertriebsangelegenheiten (Kunden, Angebote, Auftragsbegleitung) und Hr. Prammer für alle betrieblichen Angelegenheiten (Produktion, Auftragsabwicklung, Service) zuständig sein wird. Unterstützt werden Hr. Schenner und Hr. Prammer durch Hr. Franz Suppacher (Technik, Produktion und Service) und Hr. Manuel Schmidberger (Lagerwirtschaft und Einkauf).

Alle vier Herren bilden auch die neue Eigentümer- und Gesellschaftergruppe der Fa. FMG Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH.

Für alle Anliegen stehen Ihnen jederzeit folgende Personen zur Seite:

Christian Prammer, Betrieb

c.prammer@fmg-austria.com, +43 664 5153898

Ing. Martin Schenner, Vertrieb

m.schenner@fmg-austria.com, +43 664 5460371

Franz Suppacher, Technik

f.suppacher@fmg-austria.com, +43 664 5141576

Manuel Schmidberger, Lager

m.schmidberger@fmg-austria.com, +43 664 3478897

Die neuen Gesellschafter sind hochambitioniert, was die Erhaltung des Unternehmens angeht und sich auch durchaus der Verantwortung, die sie übernehmen, bewusst. Zusammen soll der Betrieb weiter auf- und ausgebaut werden, um einerseits den Fortbestand der Firma abzusichern, Arbeitsplätze zu schaffen bzw. zu erhalten und andererseits die Wertschöpfung der Region weiter zu stärken.

Die Erhaltung des hohen Qualitätsstandards gegenüber den Kunden, die Weiterentwicklung von Innovationen und Sonderlösungen und der Ausbau der Marktposition der Fa. FMG sind oberste Ziele der neuen Führung.

Zum Schluss seien Sie versichert, dass die Fa. FMG Fahrzeugbau-Maschinenbau GmbH in bewährter Weise weitergeführt wird und auch künftig für Qualität und Professionalität in jeder Hinsicht steht.

Wir hoffen, Sie auch nach diesem Führungswechsel weiterhin zu unserem Kundenkreis zählen zu dürfen und heißen Sie jederzeit, sei es zu einem geschäftlichen oder auch nur zu einem privaten Anlass, bei uns willkommen.



Foto: zVg.

Geschäftseröffnung – Mariazeller Land Genuss-Laden

Regionale Produkte aus und rund um das Mariazeller Land sowie aus Österreich

In der ehemaligen Bäckerei Pillichshammer in der Fußgängerzone der Wiener Straße in Mariazell gibt es seit 1. Juli 2020 den Mariazeller Land Genuss-Laden.

Franzi und Martin Krcaľ (F&M Gastro OG) haben den Bedarf erkannt und bieten regionale Spezialitäten sowie feine Sachen aus Österreich an.

Weiters betreiben sie ein Catering für Veranstaltungen und Feiern.

Regionalstellenobmann-Stv. Ing. Hugo Sampl gratulierte und wünschte viel Erfolg.

Foto: z.V.g.



Neuer BILLA ab Mitte Oktober 2020:

Die Bewohner in Mariazell können sich über einen neuen Nahversorger freuen. BILLA eröffnet Mitte Oktober in der Grazer Straße 26 eine neue Filiale in modernstem Design.

In dieser Filiale wird den Kunden auf einer Verkaufsfläche von rund 600 m² ein breites Sortiment mit einer Vielfalt an frischen, saisonalen und regional produzierten Lebensmitteln geboten.

Viktoria Sommerer, Marktmanagerin bei BILLA in Mariazell dazu: „Mein Team und ich sind mit Leidenschaft und ganz viel Aufmerksamkeit im Einsatz - für diese Filiale, für unsere Produkte und vor allem für unsere Kundinnen und Kunden.“

Für das Filialteam wird noch Verstärkung gesucht! Vorkenntnisse sind nicht zwingend notwendig, Leidenschaft im Umgang mit Lebensmitteln und Freude am Kundenkontakt sollte man mitbringen.

Bei Interesse mögen sich potentielle neue Kolleginnen und Kollegen an Regionalmanager Franz Pauker wenden unter +43 664 6209279.

Details über BILLA als Arbeitgeber finden sich unter karriere.billa.at.

Worauf sich Kunden an diesem Standort besonders freuen können, ist das Click & Collect Angebot, mit dem die Kunden beispielsweise online ihren Einkauf von zuhause oder dem Büro aus bestellen und später bequem abholen können - ohne mit dem Einkaufswagen durch die Filiale fahren oder sich an der Kasse anstellen zu müssen.

Nachruf

Die Mitarbeiter und Funktionäre der Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag der Wirtschaftskammer Steiermark trauern um Frau

Liane Schrittwieser

die am 21. August 2020 den Kampf gegen ihre heimtückische Krankheit verloren hat und viel zu früh von uns gegangen ist.

Liane Schrittwieser war bereits im Jahr 2005 als Mitglied des Bezirksausschusses Mariazell aktiv tätig. Dem Regionalstellenausschuss der Regionalstelle Bruck-Mürzzuschlag gehörte sie bis 2020 an.

Weiters war sie von 2006 bis 2017 Bezirksvorsitzende der Teilorganisation "Frau in der Wirtschaft" für das Mariazeller Land.

In dieser Funktion hat sie sich intensiv für die Unternehmerinnen in der Region sowie für die in dieser Zeit gegründete „Betriebshilfe“ eingesetzt.

Wir werden unserer lieben Liane stets ein ehrenvolles Gedenken bewahren.

Ing. Hugo Sampl

Regionalstellenobmann-Stv.

Raiffeisenbank Mariazellerland

Auch im heurigen Jahr veranstaltete die Raiffeisenbank Mariazellerland den Raiffeisen-Malwettbewerb, bei dem die SchülerInnen aus den Volksschulen Mitterbach und Mariazell sowie die SchülerInnen der Neuen Mittelschule Mariazell teilnahmen.

Die glücklichen Gewinner durften in den vergangenen Jahren gemeinsam mit den Angestellten der Raiffeisenbank Mariazellerland tolle Ausflugsziele besuchen.

Vor einem Jahr fuhren 38 VolksschülerInnen in das JUMP25, ein riesiges Areal mit vielen Trampolin- und Spielzonen, wo sich die Kinder austoben konnten. Die SchülerInnen der Neuen Mittelschule durften das Mariazellerland aus der Vogelperspektive erkunden. Aufgrund der COVID-19-Maßnahmen waren solche Veranstaltungen in diesem Jahr leider nicht möglich.

Die SchülerInnen sollten dennoch nicht leer ausgehen und für ihre fantastische Leistungen belohnt werden. Somit entschloss sich die Raiffeisenbank, all jenen ein kleines Geschenk vorbeizubringen, die beim Malwettbewerb teilnahmen.

An dieser Stelle möchte sich die Raiffeisenbank Mariazellerland noch einmal herzlich bei den Direktorinnen, LehrerInnen sowie bei allen teilnehmenden SchülerInnen für die tolle Zusammenarbeit bedanken.

Fotos: Viktoria und Stefanie Grabner



Sponsoring der Firma Saubermacher

Kommerzialrat Hans Roth unterstützt schon seit Jahren nicht nur durch die Firma Saubermacher, sondern auch als Privatperson die Region Mariazeller Land.

Weil er bei der offiziellen Inbetriebnahme der neuen Bürgeralpe-Seilbahnanlage im Dezember 2019 selbst nicht anwesend sein konnte, wurde nun eine außer-tourliche Besichtigung mit Vertretern der Stadt Mariazell nachgeholt. KR Hans Roth ließ es sich nicht nehmen, auch dieses Projekt zu unterstützen.

Foto: Josef Kuss



Gesundheit

Der Herbst des Lebens

Geschätzte Leserin und Leser!

Da meine erste Kolumne „Frühlingsgefühle“ Sie als Corona-Kollateralschaden leider nicht erreicht hat, möchte ich hier, in der Herbstausgabe der Gemeindezeitung, meine kurze Vorstellung wiederholen. Vor knapp drei Jahren hat mich die Liebe aus Wien ins raue, aber umso herzlichere Steirerland geführt. Als Alternativmedizinerin und Toxikologin bin ich im Himmel angekommen - Natur soweit das Auge reicht, die Berge vor der Tür und ein Garten plus kleines Labor zum Anbauen und Verarbeiten von Heilkräutern.

Ich habe die schöne Gelegenheit bekommen, Ihnen wertvolle LeserInnen sozusagen im 4-Jahreszeitenrhythmus ein bisschen Gscheites über das Leben und die Gesundheit zu erzählen. Das mache ich mit Freude, so auch diesmal zum Thema Herbst. Worüber ich gerne schreiben möchte ist gleichsam heikel wie schambesetzt, vielleicht weil es jederzeit Menschen um uns herum, und nicht zuletzt auch uns selbst betreffen könnte. Ich meine Demenz - fortschreitende Degeneration des Gehirns.

Zuerst ist meist nur das Kurzzeitgedächtnis betroffen (Schlüssel verlegt, Herd abzudrehen vergessen, Türe bleibt unversperrt...) später vergisst man wo man wohnt, ob man Kinder hat, sogar die eigene Identität, bis zur vollständigen Pflegebedürftigkeit. Manche Formen der Demenz verlaufen langsam, doch gewisse Formen verzeichnen einen rapiden Abfall der Gedächtnisleistung. Die Betroffenen werden weinerlich, mißtrauisch oder aggressiv. Das ist vollkommen nachvollziehbar, wird man doch als Mensch in seinen Grundfesten (der eigenen Erinnerung) erschüttert. Man steht im eigenen Haus, und weiß nicht mehr wo man ist und was man wollte. Das macht Angst!

Sie werden mich jetzt erschreckt fragen: „Woher kommt diese Erkrankung und wie kann man sie verhindern?“

Bekannt ist, dass es sich bei Demenz um abnorme Eiweißablagerungen (Eiweißmüll) im Gehirn handelt, die vom Körper nicht mehr entsorgt werden können. Woher diese allerdings stammen, weiß man bislang nicht. Gesunde Lebensführung, wie antioxidative Ernährung, Bewegung im Freien und zufriedene Lebenseinstellung können viel zur Prävention beitragen. Lecitin (Acetylcholin) wird zur Steigerung des Gehirnstoffwechsels eingesetzt. In natürlicher Form findet man es in Nüssen und Samenkörnern (Sesam, Sonnenblumenkörner, Leinsamen u.a.).

Warum behandle ich dieses Thema? Einerseits um Ihnen zu zeigen, dass sogenannte chronische Erkrankungen wie

Altersdiabetes (DM II), Bluthochdruck, erhöhte Blutfette und eben auch Demenz durch entsprechende Lebensführung positiv beeinflussbar, nein, sogar abwendbar sind. Sie haben es in der Hand wie Ihr Leben nach Beendigung Ihres Arbeitslebens aussieht - gesund und unternehmungsfreudig oder krank und depressiv. Als Dirigent Ihres Lebensorchesters rate ich Ihnen Verantwortung für Ihre Musiker zu übernehmen. Und die Betroffenen? Ja, sie sind lästig, weinerlich, verwahrlost und allein. Sie haben nichts mehr einzusetzen im großen sozialen Tauschgeschäft. Sie können nicht mehr Kuchen backen, auf die Enkelkinder aufpassen, mit dem Hund Gassi gehen etc. Aber sie können fühlen! Und sie fühlen Angst, weil sie spüren, dass die Welt um sie herum immer diffuser wird, als würde man langsam geistig erblinden. Jede kleine Geste ist in diesem Zustand hilfreich. Das gemeinsam gelöste Kreuzworträtsel, ein kurzes Plauscherl und das Zuhören beim Erzählen längst vergangener Erlebnisse, an die sich der alte Mensch meist noch gut erinnern kann. Nicht zu vergessen, Unterstützung bei der täglichen Lebensführung (Einkauf, Arztbesuch uvm).

Nichtsdestotrotz ist der Umzug ins Pflegeheim irgendwann nicht mehr abzuwenden, zumal den oft ohnehin gestressten Angehörigen die Bürde einer 24-Stunden Betreuung nicht zugemutet werden kann. Dennoch stellt der Schock des Wechsels aus der vertrauten Umgebung in ein neues Umfeld meist den letzten finalen Lebensabschnitt dar. Meine Bitte an Sie, suchen Sie die Hilfsbedürftigen nicht nur dort, wo die Medienpräsenz sehr stark ist - außerhalb der Landesgrenzen - sondern dort, wo es still ist, wie zum Beispiel in der eigenen Nachbarschaft.

Ich wünsche Ihnen einen warmen, empathischen Herbst und verbleibe mit den besten Gesundheitswünschen bis zur Winterausgabe.

Ihre Frau Doktor Claudia

präventivmedizinisch - toxikologische Privatpraxis

Dr. med. univ. Claudia Pinz MSc tox

- * Mikronährstofftherapie (z.B. Diagnose von manifesten Vitaminmängeln)
- * Bewegungsanalyse
- * Gesundheitsberatung (Lebensstilanpassung zur Prävention von Zivilisationserkrankungen wie Bluthochdruck und Diabetes mellitus Typ II)
- * Entgiftung von umwelt- und medikamentös bedingten Toxikosen (z.B. Schadstoffe am Arbeitsplatz, Nebenwirkungen von medikamentösen Langzeitbehandlungen wie Chemotherapien, Strahlentherapien und Antibiosen)
- * Befundbesprechungen (z.B. Aufschlüsselung von Blutbefunden und daraus resultierende Empfehlungen)

Termine nach Vereinbarung unter 0660 / 65 69 459

Weitere Informationen auf www.fit-und-xund.com

Sport

ASKÖ Sportverein St. Sebastian

Sektion Schi

Der nächste Winter kommt bestimmt - hoffentlich!

Durch verschiedene Umstände konnten einige der geplanten Veranstaltungen auf der Familienabfahrt nicht durchgeführt werden. Auch die geplanten FIS-Rennen für Herren fielen dem Schneemangel zum Opfer. Trotz geringer Trainingsmöglichkeiten errangen unsere „Kids“ im neu organisierten Voralpencup den 2. Gesamtrang von 14 teilnehmenden Vereinen. Das Training für unsere SportlerInnen beginnt in der ersten Oktoberwoche wieder im Turnsaal. Eine entsprechende Ausschreibung erfolgt demnächst.

Nico Rantschl hat eine erfolgreiche Saison hinter sich gebracht und konnte aufgrund seiner sportlichen Erfolge den Sprung vom steirischen Kinderkader in den steirischen Schülerkader schaffen. Der Einsatz der Familie Rantschl ist enorm. Bekanntlich besucht Nico die Sportschule Windischgarsten und der wöchentliche Transfer zur Schule und zu den verschiedenen Rennen in ganz Österreich ist eine Herausforderung. Die Sommerferien hat Nico zum Krafttanken benützt und man sah ihn mit dem Bike auf unseren Waldstrecken sowie beim Lauftraining in der Walstern mit seinem Onkel Mario, der im ÖSV zum Trainer des Weltcup-Team Snow-Board aufgestiegen ist. Beiden wünschen wir auf diesem Wege viel Erfolg und eine unfallfreie Saison.



Foto: zVg.

Der bereits traditionelle **Erlaufsee Night-Run** fiel heuer den Coronabestimmungen zum Opfer. Frühzeitig erkannten wir, dass die nötigen Vorbereitungsarbeiten mit finanziellen Ausgaben (Plakate, Broschüren, Bewilligungen, Kommissionierungen, u. dgl.) nicht notwendig waren.

Der nächste Night-Run 2021 kommt aber bestimmt und wird wieder mit dem bewährten Veranstalterkomitee „Sport REDIA-SV St. Sebastian“ durchgeführt werden.



Night-Run 2019 - Foto: mariazell.at

Für den kommenden Winter wurde in Absprache mit dem Steirischen Skiverband und der Seilbahn der Veranstaltungskalender erstellt. Es wird immer schwieriger für Betriebe und Vereine Meisterschaften durchzuführen. Umso erfreulicher ist die Zusage der Firma Schenker, die im Winter 2022 ihre Wintermeisterschaften in der Region Mariazeller Land durchführen wird.

Der Alpine Veranstaltungskalender 2020/2021

16. Jänner	Steirischer Schüler Cup
22./23. Jänner	FIS Rennen Herren
30./31. Jänner	KIDS CUP Salzburg Milch
21. Februar	Schi Bezirk V Cup
27. Februar	Voralpencup

Wie aus dem Bericht unserer Rodelsektion ersichtlich, war unser „Aushängeschild“ Sebastian Feldhammer sportlich erfolgreich und wir hoffen, dass er „in der Spur“ bleibt.

Der SV St. Sebastian hat mit 1. Oktober die „Hege und Pflege“ der Holzknethütte bei der Nord-West-Abfahrt übernommen. Derzeit sind wir dabei, umfangreiche Renovierungen vorzunehmen. Es war dringend notwendig, das Dach neu einzudecken sowie das Umfeld zu reinigen und die Infrastruktur zu verbessern. Dies übernimmt der SV St. Sebastian, um die Tradition der Holzknethütte in unserer Region zu erhalten und für die entsprechende Betreuung zu sorgen. Wir hoffen um Anerkennung dieser Bemühungen aus der Bevölkerung.

Sektion Rodel

Liebe Sportfreunde!

Als Sektionsleiter des ASKÖ St. Sebastian will ich kurz über die abgelaufene Saison aus sportlicher sowie organisatorischer Sicht berichten.

Aus sportlicher Sicht haben wir mit Sebastian Feldhammer einen sehr starken Sportler, der in der Gesamtwertung im Juniorenweltcup den hervorragenden fünften Platz erreichte. Er hat als Vierter nur ganz knapp im Jaufental (Südtirol) seinen ersten Stockerlplatz im Weltcup verfehlt. Auch seine übrigen Saisonleistungen waren sehr gut, bis auf die Heimweltmeisterschaft, wo ihm meines Erachtens die Nerven einen Strich durch die Rechnung gemacht haben. So hat er im ersten Durchgang mit bester Zwischenzeit in der vorletzten Kurvenkombination seine Träume auf einen Spitzenplatz durch einen schweren Fahrfehler begraben müssen.

Im Veranstaltungsbereich konnten wir einen Juniorenweltcup, wo wir vom internationalen Rodelverband gebeten wurden, für Unterammergau (Deutschland) eine Woche vor der Juniorenweltmeisterschaft einzuspringen, sowie eine internationale Trainingswoche zur Zufriedenheit aller 19 Nationen durchführen. Als Höhepunkt wurden vom 31.1. bis 2.2.2020 die Juniorenweltmeisterschaften bei täglich abwechselnden Witterungsverhältnissen abgehalten. Von Samstag bis Sonntag 9:30 Uhr vormittags hatte es stark geregnet, sodass an eine Durchführung des Entscheidungslaufes kaum zu denken war. Aber wir konnten durch die hervorragenden Vorarbeiten und unsere langjährige Erfahrung mit größtem Einsatz aller Mitarbeiter den internationalen Rodelverband mit seinen Vertretern eines Besseren belehren. Unserem Sportverein wurde ein großes Lob ausgesprochen, was auch in den Medienberichten sowie im Fernsehen zum Ausdruck gebracht wurde.

Ich persönlich möchte mich bei allen, die mitgeholfen haben, solche Veranstaltungen über die Bühne zu bringen, sei es bei den Mitarbeitern, den vielen Sponsoren, dem Verein ASKÖ St. Sebastian, der Gemeinde Mariazell und dem Land Steiermark herzlichst bedanken.

Solche Veranstaltungen sind aus meiner Sicht natürlich auch zur Stärkung unserer Region gedacht, da immerhin über zweieinhalb Wochen lang rund zweihundert Sportler und Funktionäre anwesend waren.

Für den heurigen Winter, also der Saison 2020/21, hätten wir das Weltcupfinale zugesprochen bekommen, aber leider wird dies „coronabedingt“ nicht möglich sein. Die strengen Auflagen sowie das Ausarbeiten eines Weltcupkonzeptes machen dies unmöglich. Es werden nur an vier Orten in Europa diese Bewerbe durchgeführt, unter Ausschluss der Bevölkerung.

Ich bedanke mich nochmals und wünsche Allen das höchste Gut im Leben, Gesundheit.

Sektionsleiter Gerhard Kleinhofer



Fotos: zVg.

Union Tennisclub Mariazell

Trotz der Coronavorgaben und Maßnahmen war es eine sehr sportliche Saison 2020.

Der sportliche und finanzielle Einsatz sowie das ganzjährige Training unserer Meisterschaftsmannschaften brachte 2020 einen beachtlichen Erfolg bei der Steirischen Meisterschaft, nämlich Platz 2 für die Mannschaft UTC 1, die Mannschaft UTC 2 erreichte Platz 8. Gratulation für eure Power!

Details auf unserer Homepage www.utc-mariazell.at.

Das Finale des Mariazeller Turniers fand am 1. August statt. Die 54 Nennungen wurden in drei Bewerben bis in die Abendstunden ausgespielt. Mit der anschließenden Siegerehrung fand dieses Ereignis einen tollen Abschluss.

Danke an die Organisatoren Martina Wohlmuth und Arnhelm Liebing. Die schönen Preise stammen von Egger-Dallago, Sport Redia, Raumgefühl Höhn, Stadtbetriebe Mariazell, RAIBA Mariazeller Land, Mariazeller Jagasaftl, Beisl, Mariazeller Stüberl, Rasenservice Doberer, Jürgen Brandl, Franz Resch und Kaufhaus Arzberger.

Fotos und die Namen der GewinnerInnen sind auf unserer Homepage angeführt. www.utc-mariazell.at

Das Kindertraining unter TOP TENNIS BÖHM Stephan und Florian konnte wie geplant stattfinden. 29 Kinder und Jugendliche wurden genannt. Beim Abschlussturnier am 9. September strahlten nicht nur die Gesichter, sondern auch die Sonne vom Himmel. Es wurde fair und mit Einsatz um die Pokale gekämpft. Die Namen der GewinnerInnen sind auf unserer Homepage aufgelistet. Ein Danke an Martina Wohlmuth für die Organisation und Michi Wohlmuth für die begehrten Kinder-Geschenke.

Besonders zu erwähnen sind die sportlichen Erfolge von Lionel Frießnegg. Er holte sich in der Klasse Boys U9 Einzel den Steirischen Landesmeister und feiert damit schon seinen dritten Steirischen Meistertitel. Lionel spielt für den SV Bruck, wo er auch regelmäßig wöchentlich intensiv trainiert. Seine Eltern und Lionel sind natürlich auch Mitglieder im Verein. Gratulation und weiterhin Freude und Engagement beim Spielen!

Da die Saison bis Oktober dauert, sind unsere Vereinsmeisterschaften und das Abschlussturnier noch voll im Gange. Wir berichten darüber in der nächsten Ausgabe der Gemeindezeitung und auf unserer Homepage.

Danke an Bernd und Martina Wohlmuth, die treuen Mitglieder und die zuverlässigen Unterstützer des Vereins.

Xund bleiben und einen schönen Herbst wünscht

Anna Wansch, Obfrau UTC Mariazell



Fotos: UTC Mariazell